

Pressemeldung

GdP fordert die Landesregierung auf, die Mehreinnahmen bei den Steuern, in die Polizistinnen und Polizisten direkt zu investieren



Gewerkschaft
der Polizei

09.11.2019

„Als die Gewerkschaft der Polizei (GdP) bei einem Gespräch im Innenministerium erfuhr, dass die versprochene Erhöhung der Zulage zum Lageorientierten Dienst (LOD) auf 5,00 € von der Haushaltskommission abgelehnt wird, war die Enttäuschung sehr groß.“ berichtet der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP) heute in Stuttgart.

Weiter erwähnt Kirstein, dass schon seit Jahren eine gerechte Bezahlung von Nachtdienststunden und anderen ungünstigen Zeiten der Dienstverrichtung, den Polizistinnen und Polizisten im Streifendienst vorenthalten wird. „Dieser Umstand ist nicht mehr hinnehmbar und beschämend für Baden-Württemberg!“, äußert sich Kirstein verärgert.

Nun wurde bekannt, dass die Steuereinnahmen höher ausfallen, als angenommen und hier fordert die GdP, dass die Verantwortlichen Mitglieder des Landtages die falsche Entscheidung der Haushaltskommission umgehend korrigieren und die schon seit Jahresanfang versprochene Erhöhung des LOD unverzüglich umzusetzen.

„Wir als GdP haben durch eine bereits durchgeführte Petition, welche von unserem Landesvorstandsmitglied Thomas Mohr durchgeführt wurde, dargelegt, wie sehr unsere Schichtdienstleistenden auf ein positives Zeichen ihrer Landesregierung warten.“, erwidert Kirstein auf die Frage nach der Stimmung nach bekanntwerden der Ablehnung im Haushaltsausschuss.

Rückfragen an:
Hans-Jürgen Kirstein
Landesvorsitzender
Mobil: (0176) 64729418